

# **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN IM AALENER STADTRAT**

**Pressemitteilung vom 03.07.2018**

OB Rentschler hat die Kostenexplosion beim Steg am Stadtoval in seinem Gespräch mit den Aalener Nachrichten (Bericht „Der Steg wird teurer, aber ein Multitalent“ in den AN vom 29.06.18) maßlos schöngeredet und schöngerechnet. Noch vor einem Jahr wurden die Baukosten gegenüber dem Gemeinderat mit 2.995.000 Euro netto angegeben. Selbst wenn man Planungskosten hinzurechnen muss, von denen damals allerdings nicht explizit die Rede war, ergibt sich innerhalb nur eines Jahres eine Kostensteigerung von rund 35%. Wegen einer geringeren angeblichen Kostensteigerung wurde beim Freibad Spiesel ein Planungsstop verhängt.

Zunächst ist festzuhalten, dass der Steg nach der Kostenberechnung des Architekten über 6 Mio Euro kosten wird. Die Nettobaukosten von 5,1 Millionen, mit denen immer operiert wird, sind unerheblich, da die Stadt für das Vorhaben nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist. Wenn Rentschler die Steigerung nun damit begründet, im Zeitraum von 2014 bis 2020 habe man mit jährlichen Baukostensteigerungen von 5 bis 10% rechnen müssen, ist dies doppelt falsch. Zum einen wurde für die Zahl 2.995.000 Euro in der Sitzungsvorlage zum Gemeinderat vom 29.06.2017 als Stand der Kostenschätzung der 17.03.2017 angegeben. Zum anderen dürfte sich die jetzige Kostenberechnung auf Baukosten Stand 2018 und nicht 2020 beziehen. Auf Grund der Konditionen für des Landes für die Entwicklung des Stadtovals gehen die Grünen ferner davon aus, dass auch die Behauptung falsch ist, dass die Stadt bei Nichtverwirklichung des Stegs Zuschussmittel zurückzahlen müsse. Der Zuschuss wird nicht für eine Einzelmaßnahme, sondern für die gesamte Sanierung des Stadtovals gewährt. Wird der Steg nicht gebaut, verteilen sich die Mittel nur anders. Es ist nicht davon auszugehen, dass die Stadt in diesem Fall deshalb auch nur einen Cent zurückzahlen müsste. Und schließlich ist der Steg bei weitem kein solches Multitalent wie behauptet. Um die Innenstadt an das Stadtoval anzuschließen, ist

er falsch ausgerichtet und auf Grund des großen Höhenunterschieds mit einer Hapterschließung über Aufzüge auch wenig attraktiv.